

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 85 (1987)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leserbrief

zu Nr. 9 + 10/86 «Radioaktivität und Gesundheit»

Kommentar zur Antwort des Bundesrates auf den offenen Brief der Hebammen zu Tschernobyl

Mitte November ist die Antwort des Vorstehers des Eidgenössischen Departements des Innern in Basel eingetroffen. Er schreibt unter anderem folgendes: «In den beiden letzten Sessionen der Eidgenössischen Räte hat die Landesregierung in ihren Antworten auf die vielen parlamentarischen Vorstösse eindeutig den Willen bekundet, alles nur Mögliche für die Sicherheit der Bevölkerung vorzukehren.» Was Behörden und Politiker unter Sicherheit der Bevölkerung verstehen, konnten wir Basler/in-

Sehr geehrte Frau Stoll

Ich teile Ihre tiefe Besorgnis über die Gefahren, die die heutige Technologie neben all ihren Annehmlichkeiten für uns bereithält.

In den beiden letzten Sessionen der Eidgenössischen Räte hat die Landesregierung in ihren Antworten auf die vielen parlamentarischen Vorstösse eindeutig den Willen bekundet, alles nur Mögliche für die Sicherheit der Bevölkerung vorzukehren. Dazu gehört auch die fundierte Abklärung, auf was für Energieträger wir uns in Zukunft stützen sollen. Das Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement ist beauftragt, bis Ende nächsten Jahres die nötigen Grundlagen zur Festlegung unserer künftigen Energiepolitik zu liefern.

Auf der andern Seite bemüht sich mein Departement, sämtliche Vorbereitungen soweit voranzutreiben, dass auch bei einem allfälligen neuen Unglück, sei es nun im In- oder Ausland, für die Bevölkerung die Gefährdung möglichst gering gehalten werden kann.

Zur Ergänzung meiner Ausführungen lege ich diesem Schreiben die beiden Berichte «Verstrahlungslage in der Schweiz nach dem Unfall in Tschernobyl» sowie «Schutz der Bevölkerung bei einer Gefährdung durch Radioaktivität» bei.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsteher
des Eidgenössischen
Departements des Innern

nen nach der Giftgaskatastrophe vom 1. November in Schweizerhalle am eigenen Leibe erfahren. Eingeschlossen in unsere Wohnungen blieb uns nur Warten und die Hoffnung, noch einmal davon zu kommen. Die Gefahren der heutigen Technologie und deren sichere Anwendung sind von uns beeinflussbar und veränderbar. Dazu braucht es die aktive Unterstützung von uns allen. Kein weiteres Tschernobyl und auch kein zweites Tschernobäle.

*Für den Hebammenverband Sektion
Beider Basel: E. Fankhauser/K. Stoll*

Wussten Sie ...

... dass viele junge Mütter keine Wegwerfwindeln mehr benützen, sondern textile Höschen, Windeln usw.? Und dies, obwohl man Textilien waschen muss. Bekannt ist auch, dass die seit langem bewährten BOBABY-Produkte keinen der Nachteile der Wegwerfwindeln haben und auf die Dauer erst noch billiger sind.

Diesem Heft liegt ein Prospekt der BOBABY AG Amriswil bei. Hebammen können die Produkte dort direkt bestellen. Sie erhalten 20% Spezialrabatt auf den Verkaufspreisen.

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



Vakante Sitze in der Verbandsleitung

In der *Weiterbildungskommission* sind zwei Sitze neu zu besetzen. Gesucht werden zwei Mitglieder aus der deutschsprachigen Schweiz, bewandert in allen Berufsbereichen des Hebammenwesens, mit pädagogischem Geschick.

Aufgabenbereich:

Erstellen eines Jahresprogramms für Weiterbildung. Verantwortung für dessen Realisation.

Der Weiterbildungskommission steht die Zentralsekretärin zur Seite, die die administrativen Arbeiten erledigt.

Auch für den *Zentralvorstand* werden Mitglieder aus der deutschen Schweiz gesucht. Sein Aufgabenbereich umfasst:

Vorbereitung für Geschäfte der Delegiertenversammlung und Vollzug ihrer Beschlüsse; Bearbeitung der Probleme und Aufgaben zur Verwirklichung des Verbandszweckes gemäss den statutarischen Bestimmungen.

Er tagt 4–6mal jährlich. Erfahrung im Verbandswesen ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Die Verhandlungen an den Sitzungen werden deutsch und französisch geführt. Kenntnisse in der zweiten Landessprache vereinfachen die Gesprächsführung.

Wer sich für die vielfältigen Aufgaben unseres Verbandes einsetzen möchte, richtet bitte sein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf an: SHV, Zentralsekretariat, zuhänden Zentralvorstand, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22. Allfällige weitere Informationen erhalten Sie gerne im Zentralsekretariat, Telefon 031 42 63 40. Margrit Fels

Kurse/Cours

Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Marquardt

Einführungskurs vom 30. März bis 2. April 1987 in der Offiziellen Zweiglehrstätte, 2543 Lengnau

Leitung: Edgar Rihs, Leiter der Offiziellen Schweizer Zweiglehrstätte

Information über praktische Erfahrung in der Gynäkologie und Geburtshilfe durch Frau Elisabeth Feuz, Kantonales Frauenhospital Bern

Zielgruppe: Diplomiertes Pflegepersonal

Preis: Fr. 380.–, inkl. Übungsmaterial

Teilnehmerzahl beschränkt

Inhalt:

Der Einführungskurs vermittelt Grundwissen in Theorie und Praxis: Anatomie

des Fusses, Körper- und Fussreflexzonen, Kausalzusammenhänge, Griffolge, Behandlungsaufbau, geschichtlicher Hintergrund.

Informationen und Anmeldeunterlagen: SHV, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

Reanimation des Neugeborenen in der Gebärdabteilung

Seminar, organisiert vom Schweizerischen Hebammenverband

Freitag, 3. April 1987, in der Frauenklinik des Kantonsspitals Aarau
Leitung: Prof. W. Stoll und Mitarbeiter
Informationen und Anmeldeunterlagen: SVH Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

Voranzeige:

Vorbereiten auf die Geburt

Kurswoche vom 13. bis 18. September 1987 auf dem Rügeli, 5707 Seengen, mit Frau Anne Manz

Kurswoche vom 20. bis 26. September 1987 auf dem Rügeli, 5707 Seengen, mit Frau Doris Winzeler

Organisiert vom Schweizerischen Hebammenverband

Les septièmes journées franco-suisse de gynécologie-obstétrique

auront lieu à Courchevel (73120): les 23, 24 et 25 janvier 1987

Renseignements et inscriptions:

Dr Salvat, Centre hospitalier, F-74203 Thonon-les-Bains ou Dr Minguet, Centre hospitalier, F-74700 Sallanches

Lieu: Auditorium de l'Hôtel Mercure à Courchevel

Premier colloque de Périnatalogie

Les 10 et 11 avril 1987

Lieu: Centre Médical Universitaire, av. Champel 9, 1206 Genève

Thèmes: Parmi les sujets qui seront traités par des orateurs de niveau international, nous pouvons citer, entre autres, les nouveaux traitements de l'incompatibilité rhésus, les derniers développements du diagnostic prénatal, la mesure des flux sanguins chez la mère et le fœtus, les attitudes actuelles face au problème «diabète et grossesse», l'utilité des prostaglandines dans la période pé-

rinatale, les protéines placentaires, la nouvelle ère des examens électroniques du fœtus, la réanimation néonatale et ses aléas, la pharmacologie de l'obstétricien et du néonatalogue, la sexologie périnatale, etc. Les frais d'inscription (repas du vendredi 10 à midi inclus) se montent à 50 francs pour les infirmières et les sages-femmes.

Renseignements et inscriptions: Secrétariat du colloque, Mme G. Moret, 32bis, boulevard de la Cluse, 1211 Genève 4, téléphone 022 228002, secrétariat du Prof. F. Béguin.

Aargau ☎ 062 51 03 39
Präsidentin: Roth Rita
Weststrasse 7, 4665 Oftringen

Austritt:

Zeller Elisabeth, Winterthur

Generalversammlung:

Die Generalversammlung 1987 findet am Donnerstag, 12. März um 14.00 Uhr im Bahnhofbuffet Aarau im 1. Stock statt. Die Traktandenliste erscheint in der Märznummer.

«Der Erwachsene achtet auf Taten, das Kind auf Liebe». Dieses indische Sprichwort macht mir immer neu Eindruck, und ich möchte es noch mehr in meinen Alltag hineinnehmen. Deshalb schreibe ich es Ihnen nochmals als Neujahrspruch. Alles Gute im 1987!

Für den Vorstand: Verena Mahler

Bas Valais ☎ 027 55 18 84
Präsidentin: Zufferey Blandine
Rue d'Anniviers 6, 3965 Chippis

Sortie:

Milicevic Patricia, Monthey

Le 16 octobre 1986, la section a tenu son *assemblée d'automne*.

Monsieur le Docteur Gaudin, gynécologue à Sion a donné un brillant exposé sur:

Médicaments, grossesse et accouchement du début à la fin.

Il a rappelé le grand désastre de la Thalidomide et a continué avec: Les oestrogènes, les antiémétiques, les anti-acides, les anti-douleurs, les anti-inflammatoires, les anxiolytiques, les anti-dépresseurs, les anti-épileptiques, les anti-diabétiques, les antibiotiques, les vaccins, les anesthésiques locaux, les anesthésiques généraux, le cocktail lythique, les tranquillisants.

Vu le temps pris et par l'intéressante conférence et par les nombreuses questions, une assemblée extraordinaire a

été prévue en décembre pour travailler sur le projet de révision générale des statuts de l'ASSF.

Le comité

Beide Basel ☎ 061 96 08 41
Präsidentin: Wunderlin Herta
Seltisbergerstrasse 39, 4411 Lupsingen

Atemmassage – taktile Kommunikation
Freitag/Samstag, 16./17. Januar 1987

Auf unseren Wunsch ist Edith Gross gerne bereit, nochmals mit uns zu arbeiten. Eine Gelegenheit für alle, die verhindert waren, nochmals dabei sein möchten oder neu vom Angebot Gebrauch machen wollen.

Das Seminar gibt Anleitung, wie Schwangere und Gebärende angefasst und massiert werden können unter Berücksichtigung ihrer leib-seelischen Verfassung.

Auskunft und Anmeldeunterlagen bei Marianna Grandy, Tel. 061 7348 75.

Protokoll der Jahresversammlung, 6. Februar 1986, Salmen Muttentz
Anwesend: 42, entschuldigt: 22
Beginn: 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentin Herta Wunderlin.
2. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 1985, es wird von der Präsidentin verdankt.
3. Der Jahresbericht der Präsidentin bringt einen Querschnitt durch das vergangene Verbandsjahr. Ein Schwerpunkt: die Krankenkassen haben nach Jahren den Hebamentarif festgelegt. Unser Verband verzeichnete 13 Eintritte, 5 Austritte, 1 Todesfall. Ausstehend im Vorstand sind: die Aktuarin, eine Beisitzerin. Rosmarie Züger und Salome Stauffer wird ihre Mitarbeit in Abwesenheit verdankt. Outi Talari verdankt den Jahresbericht und dankt Herta Wunderlin herzlich für ihre umfangreiche Verbandsarbeit.
4. Jahresrechnung 1985
Die Kassierin Margreth Beltraminelli verliest den Kassabericht. Die Rechnung des Jahres 1985 weist eine Vermögensabnahme von 1464.40 Franken auf.
5. Die Revisorinnen haben die Rechnung kontrolliert und deren Richtigkeit schriftlich bestätigt.
6. Wahlen
 - a) die Tagespräsidentin ist T. Zimmermann.
Neuwahlen wurden schriftlich aufgesetzt, ausgefüllt und eingesammelt.
 - b) Stimmzählerinnen: Edith Näef,

Margrit Renz.

- c) Die anwesenden Vorstandsanwärterinnen stehen auf und nennen ihren Namen.

Die 84 Stimmen werden ausgezählt: 35 für Luzia Mikeler, 31 für Kätti Stoll, 13 für Susanne Müller. Damit ist Luzia Mikeler als Aktuarin und Kätti Stoll als Beisitzerin gewählt.

Revisorinnen: R. Baur, P. Held, Reserve: J. Lohner.

- d) Delegierte für den Hebammenkongress 1986 in Zofingen:
Verbandsmitglieder: Margrit Renz, Stephanie Bollag, Elisabeth Fankhauser.
Vorstandsmitglieder: Luzia Mikeler, Kätti Stoll.

Im Mai besprechen Delegierte und Vorstand die Themen, die zur Abstimmung kommen.

7. Vorschläge zur Weiterbildung im kommenden Verbandsjahr:

L. Just: Bimbosan Milchprodukte Firma Ostermündigen.

K. Kampa: Atemmassage wiederholen.

J. Lohner: Geburtsvorbereitung intensivieren, Sophrologie von F. Gasser. Frau Gasser stellt sich gerne zur Verfügung, stellt Programm mit Zeitvorschlägen zusammen. Mindestens 12 Stunden 20 Franken je Stunde, wird generell an Mitglieder versandt.
B. Obi: Fussreflexzonenmassage, Frau Obi stellt auch Zeitprogramm zusammen für alle Mitglieder.

K. Stoll: Hebammenhausmittel.

H. Wunderlin: 1 Tag Weiterbildung im Kinderspital Basel.

J. Lohner: Reflexe bis zu einem Jahr.
H. Thommen: Apgar Score, Psychomotorische Entwicklung. Gezielte Ernährung für Neugeborene und Säuglinge bis zu einem Jahr.

Giftige Dämpfe durch Putzmittel in Isoletten, was gibt es besseres, giftfreies?

Ch. Rolli: Asthma bei Kindern.

A. Meier: Wäthermann, – Friedsche Krankheit, eventuell Falldiagnosen von 5 Kindertodesfällen.

O. Talari: Plötzlicher Kindstod.

A. Wilde: L.L.L. Stillen, Frau Schucan Frauenspital.

H. Wunderlin: Drogensüchtige Mütter, Kinderschäden.

L. Mikeler: AIDS bei Kindern.

M. Grandy: Suchtproblem, Referat Fritz Grässlin.

Allgemeinpraktiker mit Schwerpunkt Psychosomatik, Referat Dr. med. Christian Weber.

8. Diverses

- a) Erneute Bitte, die Verbandsbeiträge so schnell als möglich zu bezahlen.

- b) Weiterhin Adressen- und Na-

mensänderungen dringend an Ch. Rolli senden.

- c) J. Lohner: Kurs für extramurale Hebammen-Zusatzausbildung. (ähnlich wie Gesundheitsschwester AKP) Anmeldung bei Frau Fels, Zentralvorstand. Mitglieder Fr. 3000.–; Nichtmitglieder Fr. 4000.–

- d) Es sind zwei neue, aktive Gruppen entstanden:

– Freischaffende Hebammen,

H. Wunderlin

– Oberhebammen, O. Talari

Ende der Vollversammlung: 21.30 Uhr

Die Präsidentin: Herta Wunderlin

Die Protokollführerin: Marianna Grandy

Bern

☎ 031 41 41 26

Kontaktadresse: Vreni Dreier
Parkstrasse 27, 3014 Bern

Neumitglied:

Kramer Marianne, Bern, Diplom 1986, Bern

Todesfall:

Jenni Rosa, Bern, * 1898

Austritte:

Brütsch Barbara, Schlatt
Furrer Cornelia, Bäretswil
Grünenwald Luise, Thun
Jaggi Ruth, Burgdorf
Lüthi Anna, Röthenbach
Mühlemann Rosalie, Alchensdorf
Müller Susanne, Laupen
Patry Lilian, Zizers
Stricker Erika, BRD
Tschanz Trudi, Bern
Turdek Irena, Solothurn

Die freischaffenden Hebammen treffen sich

am 24. Februar und 5. Mai 1987
im Frauenspital Bern, Wohnzimmer, 3. Stock.

Einladung zur Hauptversammlung

Mittwoch, 28. Januar 1987, um 14.00 Uhr, im Kantonalen Frauenspital Bern
Wir freuen uns, Sie zur Jahresversammlung einzuladen. Wenn möglich sollte jedes Aktivmitglied daran teilnehmen. Unter anderem wählen wir die Delegierten zum Kongress in Altdorf UR. Wir möchten auch jüngere, vollberufstätige Kolleginnen dahin delegieren. Darum reservieren Sie sich den 28. Januar 1987!

Programm

1. Vortrag: Frau Elisabeth Stucki, SRK, Abteilung Berufsbildung, berichtet über das Arbeitsseminar der WHO in

Warschau zum Thema «Natürliche Familienplanung in einem nicht religiösen Kontext»

2. Geschäftlicher Teil / Hauptversammlung

3. Gemeinsames Nachtessen (freiwillig)

Traktanden

1. Protokoll

2. Jahresbericht

3. Kassabericht und Festsetzung des Jahresbeitrags

4. Wahlen

a) Präsidentin

b) 2 Mitglieder in den Vorstand

c) die Delegierten für die DV

d) die Rechnungsrevisorinnen

5. Anträge

6. Tätigkeitsprogramm 1987

7. Verschiedenes

Zum gemeinsamen Nachtessen im Hotel «Bern», Zeughausgasse 9, treffen wir uns ab 18.00 Uhr.

Anmeldung zum Nachtessen bitte bis am 28. Januar mit Postkarte an Frau Vreni Dreier, Parkstrasse 27, 3014 Bern.

Ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen allen im Namen des Vorstandes

Marie-Louise Kunz

Fribourg

☎ 029 212 64

Présidente: H. Remy
Route de Bulle, 1632 Riaz

Assemblée du 25 septembre 1986 à l'hôtel «Weisses Kreuz» à Morat

Par un jour d'automne brumeux, Mme Remy salue une assemblée peu nombreuse (une quinzaine de personnes) et ouvre la séance. Elle excuse Mmes Brülhart, Bise, Chanson, Fasnacht, Purro, Soeur Rose et Mme Perroud qui est restée près de son mari souffrant, à qui vont nos vœux de l'établissement. Messieurs Maillat, Piccard et Grisel se sont également excusés. Mr Girardier, délégué médical chez Galactina, nous réitère les salutations de Mr Grisel, qui se trouve à la montagne. Mr. De Buman, fidèle à notre rendez-vous, arrivera un peu plus tard. Ensuite, la présidente a le plaisir d'accueillir un nouveau membre: Mlle Fabienne Berset, diplômée de l'école de Lausanne.

Le procès-verbal de l'assemblée du 13 mars 1986 est lu et approuvé par l'assemblée.

L'assemblée approuve également le projet des nouveaux tarifs appliqués pour les soins à domicile. Il sera ainsi présenté au comité de la section suisse pour analyse et transmis à la fédération des caisses maladie. Merci aux sages-femmes pour leur collaboration précieuse. Concernant le cours complémentaire en

santé communautaire organisiert par l'ASSF, nous manquons encore de données suffisantes. Elles seront communiquées par le journal.

Lors de l'assemblée précédente, des sages-femmes avaient demandé à connaître les réflexions d'un gynécologue au sujet du post-partum à domicile. Malgré de nombreux rappels, ce document n'existe pas encore, mais nous espérons fermement l'obtenir.

Mme Remy annonce encore le départ de Mme Brühlhart Marie, qui quitte le comité après sept années. Nos sincères remerciements pour le travail accompli avec nous. Mesdemoiselles Christine Bise et Hélène Mercier devront également quitter le comité pour des raisons de déménagement: l'une à Genève et l'autre à Dietikon près de Zürich. Nous espérons vivement retrouver des personnes pour ces trois fonctions, à savoir: vice-présidente, secrétaire-caissière et membre du comité. Nous comptons sur nos jeunes membres, sans quoi la section se verrait dans l'obligation de fusionner avec une autre section romande.

L'assemblée du printemps aura lieu jeudi 12 mars 1987 à Fribourg. Les propositions pour le sujet du cours sont les bienvenues, Mr de Buman propose: l'euthanasie de nos jours et dans notre profession. L'assemblée approuve.

La journée se poursuit par un excellent

repas, une visite du musée historique de Morat et un tour en bateau sur le lac.

Pour le comité: Hélène Mercier

Ostschweiz

☎ 071 27 56 86

Präsidentin: Frigg Anita
Ramsenstrasse 2c, 9014 St. Gallen

Austritte:

Breitenmoser Anny, Gonten
Eichmann Hedwig, Ernetschwil
Gmür Walburga, Rorschach
Hautle Milly, Appenzell

Voranzeige:

Tagung mit dem SBK
Thema: «Sanfte Hände», nepalesische Babymassage
Datum: 12. Februar 1987, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Kinderspital St. Gallen
Kosten: SHV-Mitglieder mit Ausweis Fr. 30.-; Nichtmitglieder Fr. 60.-; SchülerInnen Fr. 20.-
Anmeldung: bis 30. Januar 1987 beim Sekretariat SBK, Postfach 704, 9001 St. Gallen

Hauptversammlung:

Freitag, 10. April 1987, 14.00 Uhr, Restaurant «Dufour», Bahnhofstrasse 19, St. Gallen.
Der Vorstand wünscht allen unseren

Mitgliedern für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit im Beruf und Alltag.

Für den Vorstand: Gertrud Steffen

Uri

☎ 044 2 55 79

Präsidentin: Jucker Ruth
Riedisfeld, 6463 Bürglen

Jubilarinnen:

40 Jahre Frau Agnes Gisler, Schattdorf
30 Jahre Schwester Maria Dietziker, Kantonsspital Altdorf
Ihnen beiden herzliche Gratulation und viele Jahre Gesundheit und alles Gute!
Für den Vorstand: Silvia Arnold

Vaud-Neuchâtel

☎ 021 37 53 29

Présidente: Bally Renée
Av. Parc-Rouvraie 4, 1018 Lausanne

Nouveau membre:

Simonis Henriette, Neuchâtel, diplôme 1971, CHUV, Lausanne

Décès:

Tille Louise, Arbon, * 1904

Sorties:

Kaesermann Marthe, Lonay
Koller Jeanne, Bassecourt
Musy Pierrette, Gland

Mamina

sättigt dank der Sämigkeit besonders gut und nachhaltig, ohne aber durch einen überhöhten Kohlenhydratanteil zur Überfütterung zu führen. Der Schoppen wird von allen Kindern gern genommen und sehr gut vertragen. Wertvoll ist seine vielseitige Zusammensetzung, u.a. mit Dextrin-Maltose (Nährzucker), den Vitaminen A, D, E, B1, B2, B6, PP, C, Ca-Pantothenat, Biotin sowie Eisen.

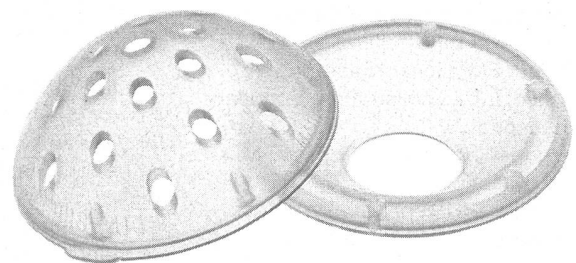
Mamina ist ebenso ideal zum Nachschöpfeln wie als ausschliessliche Nahrung in den ersten Monaten. Auch später, wenn nur noch einzelne Mahlzeiten in der Flasche gegeben werden, ist Mamina eine wertvolle Ergänzung von Babys Tagesnahrungsplan und verträgt sich bestens mit jeder andern Schoppen- und Breinahrung.

**Gute Sättigung
gesunder Schlaf mit
Mamina**



Der Medela Brustwarzenformer...

Zur Vorbereitung von Flach- oder Hohlwarzen für das Stillen



Anwendung bereits im vierten Monat der Schwangerschaft.

medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar, Lättichstrasse 4
Telefon 042 3116 16, Telex 865486

Zentralschweiz ☎ 041 223606

Präsidentin: Kreienbühl Marianne
Spitalstrasse 87, 6004 Luzern

Zürich und Umg. ☎ 052 352142

Präsidentin: Keller Erika
Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn

sönliche Einladungen folgen. Wir freuen
uns auf zahlreiches Erscheinen.

Wally Zingg

Sektionswechsel:

Fisch Carmen, Luzern, von Sektion Uri
nach Sektion Zentralschweiz

Austritt:

Speck Elisabeth, Emmen

Generalversammlung 1987

Sie findet statt am Donnerstag, den
12. März 1987, 14.15 Uhr im Foyer der
Zürcher Stadtmission, Hotzstrasse 56,
Tram Nr. 14 bis Schaffhauserplatz. Per-

Die freischaffenden Hebammen
treffen sich am 15. Januar 1987,
14.15 Uhr bei Erika Geier, Berg-
strasse 11, Stäfa, Telefon
9264038.

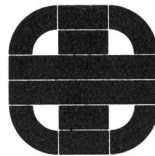
Bezirksspital Dielsdorf

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine erfahrene

dipl. Hebamme

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfü-
gung.

Anmeldungen sind erbeten an Oberschwester Denise Wil-
helm, Leiterin des Pflegedienstes, Bezirksspital Dielsdorf,
8157 Dielsdorf.



Regionalspital Rheinfelden

Zur Ergänzung unseres Teams im Gebärsaal suchen wir per
sofort oder nach Übereinkunft eine

Hebamme

Wir bieten eine interessante und selbständige Tätigkeit in
angenehmem Arbeitsklima, fortschrittliche Sozialleistungen
und 5-Tage-Woche.

Bewerbungen sind an die Personalabteilung des Regionalspi-
tals Rheinfelden, 4310 Rheinfelden, Telefon 061 866666
zu richten.



Kantonales Spital Wolhusen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Überein-
kunft eine

dipl. Hebamme

Wir sind ein modernes Landspital mit etwa 700 Geburten.
Wir legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre im Gebär-
saal (kein Pikettdienst).

Für eine Besichtigung steht Ihnen unsere Oberschwester,
Pica Biedermann, Telefon 041 710111, gerne zur Verfü-
gung.

Bewerbungen sind zu richten an Kantonales Spital, 6110
Wolhusen.

Beginnen Sie das neue Jahr als Mitglied des SHV

Commencez la
nouvelle année comme
membre de l'ASSF



Senden Sie mir bitte die Anmeldeunterlagen:
Envoyez-moi s.v.p. le bulletin d'inscription:

Name / nom:

Vorname / prénom:

Adresse:

Einsenden an: / à expédier à:

• SHV Zentralsekretariat, Flurstr. 26, 3000 Bern 22, Tel. 031 426340

Hôpital Régional de Martigny

Nous souhaitons nous assurer la collaboration de

une infirmière sage-femme responsable

pour nos services de gynécologie-obstétrique et de pédiatrie.

Formation cadre souhaitée, expérience exigée

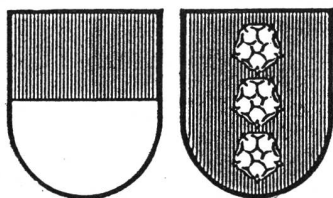
une infirmière sage-femme

pour notre division d'obstétrique.

Entrée en service: dès que possible.

Renseignements complémentaires auprès de Monsieur Bacci, infirmier-chef général, téléphone 026 25301

Les dossiers de candidature sont à envoyer à la Direction de l'Hôpital régional de Martigny, 1920 Martigny.



Bürgerspital Solothurn

Bei uns ist die Stelle einer

dipl. Hebamme

frei.

Wir wünschen uns eine kooperative Kollegin. Die Geburtenzahl beläuft sich auf etwa 600 im Jahr.

Keine Teilzeitanstellung.

Auskünfte erteilt: Schwester Annemarie Burri, Oberhebamme, Bürgerspital Solothurn, Telefon 065 213121 (Sucher 86276).

Bewerbungen sind zu richten an das Personalbüro des Bürgerspitals, 4500 Solothurn.



**Maternité Inselhof Triemli
Zürich**

Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie
Chefarzt Prof. Dr. med. J. Bretscher

Wir suchen per 1. März 1987 oder nach Vereinbarung

dipl. Hebamme

Wir verfügen über eine modern eingerichtete Gebärabteilung (etwa 850 Geburten pro Jahr) und betreuen auch Hebammenschülerinnen.

Wenn Sie interessiert sind an guter Zusammenarbeit in einem kollegialen Team, würden wir Sie gerne kennenlernen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Anni Wickli, Klinikoberschwester, Birmensdorferstrasse 501, 8063 Zürich, Telefon 01 2013411, intern 8638 oder 5017.

Bezirksspital Huttwil

Huttwil – das Blumenstädtchen im Emmental

Befriedigt Sie eine umfassende Betreuung der jungen Mutter sowohl im Gebärsaal als auch auf der Station, bedeuten Ihnen Selbständigkeit und ein überblickbarer Arbeitsort etwas, schätzen Sie die familiäre Atmosphäre in einem kleinen Betrieb, so sind Sie vielleicht eine unserer

Hebammen

Wir haben per sofort oder nach Absprache eine Stelle frei. Teilzeitarbeit ist möglich.

Rufen Sie uns für weitere Auskünfte oder für eine unverbindliche Besichtigung an, oder senden Sie uns die nötigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Bezirksspital Huttwil, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil, Dr. med. A. Liechti, Chefarzt Gyn./Gebh. Abt., Telefon 063 722555.



Kreisspital Wetzikon

Chefarzt Frauenklinik
Dr. Jakob Gysel

In unserem modernen Spital im Zürcher Oberland wird auf den 1. März 1987 die Stelle einer erfahrenen, diplomierten

Hebamme

frei. In unserer Geburtenabteilung, die etwa 800 Geburten pro Jahr betreut, finden Sie eine interessante, selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe und ein freundliches Arbeitsklima.

Wir erwarten von Ihnen neben fundierten Fachkenntnissen Freude an der guten Zusammenarbeit innerhalb eines kleinen Teams.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsbedingungen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Frau Annemarie Derrer, Oberschwester Gyn/Gbh, Kreisspital, 8620 Wetzikon (Telefon 01 931 11 11).



Spital Limmattal, 8952 Schlieren

Zur Ergänzung unseres Teams im Gebärsaal suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

Wir offerieren Ihnen eine interessante und selbständige Arbeit, Schichtdienst und die guten Anstellungsbedingungen gemäss dem kantonalen Reglement.

Sie Ihrerseits bringen ideale Voraussetzungen mit, wenn Sie Freude an individueller Betreuung der Gebärenden und am Führen von Schülerinnen haben, und sich in einem kleinen Team wohlfühlen.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unsere leitende Hebamme, Schwester Christa Welti (intern 8140) gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie sie an.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das Spital Limmattal, Personaldienst, Urdorferstrasse 100, 8952 Schlieren, Telefon 01 730 51 71.



Universitätsspital Zürich

Wir suchen per sofort für unsere **Gebärdabteilung** mit etwa 1600 Geburten jährlich eine

Hebammenschwester (AKP oder KWS)

welche Freude hat, in einer kleinen Gruppe im Schichtbetrieb zu arbeiten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Oberhebamme Theresa Spörri, Telefon 01 255 53 15.

Schriftliche Anfragen sind zu richten an: Universitätsspital Zürich, Leitung Pflegedienst, Rämistrasse 100, 8091 Zürich, Telefon 01 255 34 49.



Kantonsspital Uri

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Übereinkunft

diplomierte Hebamme

für Teilzeiteinsatz. Wir bieten Ihnen selbständige Arbeit unter Einsatz eines Belegarztes für Geburtshilfe und Gynäkologie. Jährlich etwa 350 Geburten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Verwaltung des Kantonsspital Uri, 6460 Altdorf, Telefon 044 461 61.

KRANKENHAUS THALWIL am Zürichsee

Wir möchten das Team unserer modern eingerichteten Geburtsabteilung auf Anfang 1987 mit einer

dipl. Hebamme

ergänzen. Wenn Sie, wie wir, Wert auf eine eingehende, persönliche Betreuung während der Schwangerschaft, der Geburt und dem Wochenbett legen, zudem gerne selbständig tätig sind, wenn möglich über Ultraschallkenntnisse verfügen und an der Gestaltung der Geburtsvorbereitungskurse mitwirken möchten, sind Sie bei uns bestimmt am richtigen Platz.

Herr Dr. med. H. P. Barben (Telefon 01 720 73 33) freut sich auf ein erstes Kontaktgespräch.

Einen Anmeldebogen für Ihre Bewerbung erhalten Sie direkt beim **Krankenhaus Thalwil**, Personalbüro, Tischenloostrasse 55, 8800 Thalwil (Telefon 01 720 90 11).



Kantonsspital Obwalden

Wir suchen für unsere Geburtsabteilung mit 350 Geburten pro Jahr eine

dipl. Hebamme

Wir wünschen uns eine zuverlässige Mitarbeiterin, die bereit ist, in einem kleinen Team mitzuarbeiten.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen.

Für weitere Auskünfte steht unser Oberpfleger gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Verwaltung des Kantonsspitals Obwalden, 6060 Sarnen, Telefon 041 660066.

HOPITAL

J. DALER

SPITAL

DALER-SPITAL in Freiburg sucht anfangs 1987 oder nach Vereinbarung

Hebamme

Wir bieten:

- interessante Tätigkeit im Gebärsaal und auf der Wöchnerinnenabteilung
- Möglichkeit, die französischen Sprachkenntnisse zu vervollkommen

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Oberpfleger, Telefon 037 822191. Schriftliche Offerten sind an das Jules DALER-SPITAL, 1700 Freiburg, zu richten.

L'hôpital DALER à Fribourg cherche pour le début 1987 ou à convenir

sage-femme

Nous offrons:

- un travail intéressant en salle d'accouchement et dans le service maternité
 - possibilité d'améliorer ses connaissances d'allemand
- Pour de plus amples renseignements, veuillez contacter l'infirmier-chef, Téléphone 037 822191. Les offres écrites sont à faire parvenir à l'hôpital Jules DALER, 1700 Fribourg.

Ospedale Civico in Lugano

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Hebamme

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin des Pflegedienstes, Frau C. Cavalli, jederzeit gerne zur Verfügung (Telefon 091 58 61 11).

Bewerbungen sind an die Direktion des Ospedale Civico, via Tesserete 46, 6900 Lugano, zu senden.



**Universitätsspital
Zürich**

Hebammenschule

Wir suchen für unsere Schule, welche eine 1½jährige Zusatzausbildung anbietet, eine

Schulleiterin

mit AKP- oder KWS- und Hebammendiplom. Für diesen anspruchsvollen und interessanten Posten suchen wir eine fachkompetente Persönlichkeit mit Führungserfahrung.

Interessieren Sie sich für diese Aufgabe, so erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihren Brief.

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Sektorleiterin für Aus- und Weiterbildung, Sr. Anne-Marie Hubmann.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das

Universitätsspital Zürich, Leitung Pflegedienst,
Rämistrasse 100, 8091 Zürich, Telefon 01 2553449

L'Ecole de soins infirmiers Le Bon Secours de Genève cherche une

responsable pour la formation des sages-femmes

Charges:

- être responsable de la conception et de la réalisation du programme de formation
- assurer la gestion du programme dans le cadre des directives de la Croix-Rouge Suisse et des options pédagogiques de l'école
- animer une équipe d'enseignantes sages-femmes
- participer à l'enseignement théorique et clinique
- participer à la formation permanente des sages-femmes

Nous offrons:

- un travail dynamique, à responsabilité
- des possibilités de formation continue
- des conditions de travail intéressantes

Nous demandons:

- un diplôme suisse de sage-femme ou reconnu par la Croix-Rouge Suisse
- une bonne expérience de la pratique de sage-femme
- une formation supérieure en pédagogie
- de l'intérêt pour l'évolution de la profession

Entrée en fonction:

1^{er} juillet 1987

- un temps préalable d'information et de préparation est à envisager.

Pour tout renseignement prière de s'adresser à la responsable de programme actuelle, Mme A. Favarger, Ecole de soins infirmiers Le Bon Secours, 47, av. de Champel, 1206 Genève, téléphone 022 46 54 11, ou à Mme A.M. Venetz, directrice de l'école.

Le dossier de candidature est à envoyer à la même adresse, à Mme A.M. Venetz, directrice, jusqu'au 15 janvier 1987.

Die beste und angenehmste Hilfe bei Stillproblemen... die elektrische Brustpumpe von Medela



- schmerzfrei und angenehm
- bewährt und wirkungsvoll
- hygienisch
- dichtes Netz von Mietdepotstellen

Mütter mit schmerzhaften und langfristigen Stillproblemen benötigen die beste Hilfe. Die elektrische Brustpumpe von Medela hilft in diesen Situationen auf eine angenehme Weise. Die regulierbare Saugstärke und die anatomische Absaughaube erlauben ein schonendes und wirkungsvolles Entleeren auch empfindlicher Brüste. Die leise Arbeitsweise wird besonders geschätzt.

Die elektrische Brustpumpe von Medela bewährt sich täglich in den Spitälern und bei den Müttern zu Hause. In über 400 Depots kann die elektrische Brustpumpe von Medela von der Mutter für den Einsatz zu Hause gemietet werden.

Weitere Informationen sowie Adresslisten senden wir Ihnen gerne zu.

medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar, Lättichstrasse 4
Telefon 042/31 16 16



In der **Maternité und Gynäkologie** werden ganz besondere Anforderungen an das Desinfiziens gestellt. Einerseits dürfen keine Irritationen am empfindlichen Gewebe von Vulva und Perineum auftreten, andererseits soll das Desinfektionsmittel in Gegenwart von Blut und andern Körperflüssigkeiten wirksam sein. **HIBIDIL** – auf Körpertemperatur erwärmt – eignet sich ganz speziell zur Desinfektion **während des ganzen Geburtsvorgangs**.

HIBIDIL ist besonders angenehm für die Patienten: es enthält keinen Alkohol, riecht nicht und färbt nicht. Es ist gut verträglich auf Haut, Schleimhaut und verletzten Geweben.



Portionenpackungen

Sofort und überall einsatzbereit
 Einsparung an Zeit und Personal.

Systematische Sparsamkeit

Mit HIBIDIL kann der Verbrauch an Desinfektionsmittel vorausbestimmt werden; bei kleineren Desinfektionen ein 25 ml- oder 100 ml-Beutel, bei grösseren (z.B. Geburtsvorgang) eine 500 ml- oder 1000 ml-Flasche.

Standardisierte Sicherheit

Das Sterilisationsverfahren und die gebrauchsfertigen Portionen von HIBIDIL garantieren für stets gleichbleibende Qualität und Hygiene.

Ausführliche Angaben und Muster von diesem wirksamen und sparsamen Desinfektionsmittel (Vorsichtsmassnahmen etc.) auf Verlangen.



ANTISEPTICA



ICI-Pharma
 Postfach, 6002 Luzern